

Indolente Non-Hodgkin Lymphome

Obinutuzumab plus Bendamustin versus Bendamustin bei Patienten mit Rituximab-refraktärem indolentem NHL (Sehn et al., GADOLIN, Abstract LBA 8502)

http://abstracts.asco.org/156/AbstView_156_147837.html

Fragestellung

Führt die Hinzunahme des Anti-CD20 Antikörpers Obinutuzumab zur Chemotherapie mit Bendamustin bei Patienten mit Rituximab-refraktärem, indolentem NHL zu einer Verlängerung des progressionsfreien Überlebens?

Hintergrund

Patienten mit Rituximab-Refraktarität haben eine schlechte Prognose. Obinutuzumab ist ein neuer Anti-CD20 Antikörper mit veränderter Glykosylierung. Er ist in Europa für die Therapie der CLL bei Patienten mit Komorbidität zugelassen.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	RR ²	PFS ³	OS ⁴
indolente NHL, Rituximab-refraktär	Bendamustin	Bendamustin + Obinutuzumab	396	63 vs 69 ⁵ n. s.	14 vs 29 0,52 ⁶ p < 0,0001	n. s.

¹ N - Anzahl Patienten; ²RR – Remissionsrate; ³PFS – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁴OS – Gesamtüberlebenszeit, in Monaten; ⁵ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁶ **Hazard Ratio für Neue Therapie**;

Zusammenfassung der Autoren

Obinutuzumab ist der erste Anti-CD20 Antikörper, für den eine klinisch relevante Verlängerung des progressionsfreien Überlebens bei Rituximab-refraktären indolenten Lymphomen gezeigt werden konnte.

Kommentar

Die Studie zeigt ein sinnvolles Konzept für den Umgang mit Rituximab-refraktären Patienten auf. Obinutuzumab verlängert das progressionsfreie Überleben um mehr als 1 Jahr. Daten zur Gesamtüberlebenszeit stehen aus.